

Österreichische Mesner Schule

Martin Salzmann, Schulleiter

Werkbuch Sakristei

Gut organisiert in der Sakristei - Ein Handbuch zur Arbeitsplanung

Nicht immer ist es möglich, alle für den Mesnerdienst notwendigen Informationen von Vorgängern oder den liturgisch Verantwortlichen der Pfarre zu erhalten. Besonders für Neulinge kann dies herausfordernd sein, denn oft steht man vor Aufgaben, ohne genau zu wissen, was zu tun ist.

Um hier Orientierung und Sicherheit zu geben, wäre ein Ordner in der Sakristei äußerst hilfreich, in dem die wichtigsten Hinweise und Abläufe übersichtlich festgehalten sind. Ein solches Handbuch unterstützt nicht nur den aktuellen Dienst, sondern erleichtert auch zukünftigen Generationen von Mesnerinnen und Mesnern sowie Aushilfen den Einstieg erheblich.

Daher möchte ich Ihnen ans Herz legen, ein auf Ihre Sakristei bzw. Ihre Kirche maßgeschneidertes Handbuch anzulegen. Es schafft Klarheit, bewahrt wertvolles Wissen und trägt zu einem reibungslosen Ablauf des Mesnerdienstes bei.

Was soll alles in dem Handbuch zu finden sein?

Der Mesnerdienst umfasst eine Vielzahl regelmäßig wiederkehrender Tätigkeiten. Dazu gehören insbesondere das tägliche Öffnen und Schließen der Kirche, die Vorbereitung und Begleitung von Werktags- und Sonntagsgottesdiensten sowie die Mitwirkung bei Taufen, Begräbnissen und Hochzeiten einschließlich der jeweils vorgesehenen Läuteordnung.

Darüber hinaus ist der Mesnerdienst eng in den Ablauf des Kirchenjahres eingebunden. Neben den regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten gibt es besondere liturgische Feiern, die nur einmal jährlich vorkommen und daher eine sorgfältige Vorbereitung erfordern.

Eine gewisse Routine mit gleichbleibenden Abläufen hilft dabei, nichts zu vergessen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und das Vergessen einzelner Aufgaben zu vermeiden, ist es hilfreich, gleichbleibende und klar strukturierte Abläufe festzulegen. Ziel dieses Handbuchs ist es, die einzelnen Tätigkeiten für die jeweiligen Anlässe in Form von übersichtlichen Checklisten darzustellen.

Wie beginne ich mit einem Handbuch für die Sakristei?

Die Aufzeichnungen sollen geordnet werden und beginnen mit den Vorbereitungen zur Adventszeit denen dann die liturgischen Anlässe im Laufe des Kirchenjahres folgen.

Bei der Erstellung von Aufzeichnungen für einen liturgischen Anlass ist es sinnvoll, zunächst alle anfallenden Tätigkeiten und wichtigen Hinweise, die ihnen einfallen, schriftlich festzuhalten. Dabei kann es hilfreich sein, Notizen anzufertigen, zum Beispiel auf Notizzetteln oder Haftnotizen.

Im nächsten Schritt werden die einzelnen Tätigkeiten geordnet. Die Arbeitsabläufe sollten dabei sowohl chronologisch als auch nach Aufgabenbereichen strukturiert werden. Eine sinnvolle Gliederung erfolgt beispielsweise in organisatorische Aufgaben, Arbeiten in der

Sakristei, Tätigkeiten in der Kirche sowie Aufgaben an anderen Orten, etwa bei Prozessionen.

Bei Aufbauten und besonderen Dekorationen wie z.B. Krippe oder Ostergrab können neben der Beschreibung auch Skizzen oder Photographien der einzelnen Arbeitsschritte sehr hilfreich sein. Angaben zum Zeitaufwand für die Arbeiten, sowie der Anzahl der benötigten Helfer:innen erleichtern die Arbeitsplanung.

Die Aufzeichnungen sollen sich nicht nur auf die Vorbereitung eines liturgischen Anlasses beschränken, sondern auch die notwendigen Nacharbeiten umfassen. Auch hierbei können Helferinnen und Helfer eingebunden sein, und einzelne Arbeitsschritte müssen in der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden.

Daher erfordern auch die Nacharbeiten eine sorgfältige Planung und Organisation, die entsprechend schriftlich festzuhalten sind.

Bei einer zeitnahen Nachbesprechung von größeren Feierlichkeiten sollen notwendige Verbesserungen oder Erfahrungswerte (z.B. wie viele Hostien oder Kerzen für die Mitfeiernden wurden in dieser Osternacht gebraucht?) festgehalten werden, damit diese im nächsten Jahr berücksichtigt werden können.

Archivieren sie ihre Aufzeichnung damit Veränderungen nachvollzogen werden können.

Ein Muster für eine Checkliste finden sie auf unserer Homepage www.mesner.at

Vorbereitungen in der Sakristei

Liturgische Farbe: Rot

Neben den üblichen Vorbereitungen zu einer Messfeier:

Für die Statio am Hauptplatz:

- Pluviale oder Messgewand (rot)
- Evangeliar für das Evangelium am Hauptplatz (nimmt Lektor/in mit)
- Vortragekreuz mit Palmzweig geschmückt
- Rauchfass und Schiffchen (Festtag)
- Weihwasserkessel und Aspergill (für die Palmweihe)
- Feierheft mit Liedtexten für Ministranten und Priester
- Palmblätter für Ministranten und Priester

Für den Gottesdienst in der Pfarrkirche:

- Messgewand (rot mit Kreuz und goldener Bordüre)
- Messbuch I (roter Einband)
- Festtagskelch (Gold mit silbernem Blumenornament)
- Lektionar (Passion!)

Vorbereitungen in der Kirche

- Zusätzliche Stühle für die Ministranten
- Bänke für Kinder mit Palmbuschen reservieren

Feierverlauf (wie Festmesse)

Einzug

Die Ministranten gehen zusammen mit dem Priester und Lektoren um 9:45 von der Sakristei zum Hauptplatz und Stellen sich auf der Bühne in einem Halbkreis auf.

Prozessionsordnung

Vortragekreuz, 2 Akolythenleuchterträger, Rauchfass und Schiffchen, Weihwasser und Aspergill, übrige Ministranten (alle in Zweierreihe), Priester, Lektoren

Statio mit Evangelium und Palmsegnung

Prozessionsordnung zur Kirche

Nach der Ansage des Priesters folgt die Prozession zur Kirche in folgender Ordnung:

Vortragekreuz, 2 Akolythenleuchterträger, Rauchfass und Schiffchen,

Fahne der Stadtmusik

Stadtmusik

übrige Ministranten mit Palmblättern, Priester mit Palmblatt

Kinder mit Palmbuschen, Gottesdienstbesucher

Bei der **Ankunft am Kirchplatz** formiert sich die Stadtmusik vor dem Eingang der Kirche, Ministranten ziehen gleich weiter in die Kirche ein (Glocken läuten).

Kniebeuge im Mittelgang, danach sammeln zwei Ministranten die Palmblätter ein und bringen sie zur Mesnerin in die Sakristei. Priester zieht in der Sakristei Kasel an.

Kinder mit Palmbuschen stellen sich im Altarraum auf (Ordnerdienst – Erstkommunionsteam)

Tagesgebet

Passion

Die Leidensgeschichte lesen Priester und Lektoren in verteilten Rollen.

(Lektor 1 am Ambo, Lektor 2 beim Lesepult am Seitenaltar, Priester am Altar)

Weiterer Verlauf der Messe wie bei einer Festmesse üblich.

Nach der Messe teilen Mitglieder der Jungbauernschaft kleine Palmsträucher, die bereits am Hauptplatz gesegnet wurden, auf dem Kirchplatz aus.

Nachbereitung

Sobald die Prozession den Hauptplatz verlassen hat, räumt ein Helfer (Herr Möller) die Fahnen, den Teppich und die Beschallungsanlage von der Bühne am Hauptplatz und bringt das Lesepult zurück in die Georgskapelle.

Die Palmblätter können nach der Messe im Altarraum in einer Vase aufgestellt werden.

Bei schlechter Witterung entfällt die Statio am Hauptplatz und die Prozession. Die Gottesdienstbesucher versammeln sich gleich in der Kirche. Kinder mit Palmbuschen können sich gleich im Altarraum aufstellen (Ordnerdienst aus dem Erstkommunionsteam anfragen). Einzug der Ministranten und Priester mit Palmblättern über das Hauptportal mit Kniebeuge im Mittelgang. Die Ministranten stellen sich dann im Halbkreis hinter dem Zelebrationsaltar auf und bleiben dort bis nach der Palmsegnung. Nach der Palmsegnung sammeln zwei Ministranten die Palmblätter ein und bringen sie in die Sakristei. Dann gehen alle zu ihren Sitzen. Es folgt die Passion und der weitere Feierverlauf wie bei einer Festmesse.

MUSTER